

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2012-09-21

Antragsteller: Fraktionen/Stadtvertreter/
Ortsbeiräte
Bearbeiter/in: Fraktion Unabhängige
Bürger
Telefon: (03 85) 5 45 29 66

**Antrag
Drucksache Nr.**

01282/2012

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Kasseneinnahmereste der Landeshauptstadt

Beschlussvorschlag

1.
Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, für das Forderungsmanagement der Landeshauptstadt die Einbindung externer Partner zu prüfen und der Stadtvertretung bis zum 31.12.2012 einen Entscheidungsvorschlag vorzulegen. Ziel ist die zeitnahe Vereinnahmung von Außenständen.
2.
Für städtische Angebote an der Volkshochschule und am Konservatorium, für die Entgelte oder Gebühren anfallen, ist kurzfristig sicherzustellen, dass diese Einnahmen vor der Inanspruchnahme der Leistung erhoben werden.

Begründung

Laut Auskunft der Verwaltung hat die Landeshauptstadt per 31.12.2011 Außenstände in Höhe von 6.957.462,12 €. Die ältesten Außenstände datieren aus dem Jahr 1993. Bürger und Firmen haben oft jahrelang ihre Steuern, Gebühren, Abgaben oder Entgelte nicht gezahlt. Die Verwaltung sollte angesichts der desolaten Haushaltslage mit allem Nachdruck gegen Schuldner vorgehen und die Außenstände mit allen zur Verfügung stehenden Rechtsmitteln betreiben.

Das Forderungsmanagement der Landeshauptstadt muss dabei mit höchster Priorität so organisiert werden, dass Forderungen zeitnah beigetrieben werden können. Dazu sollte auch die Einbindung externer Partner noch einmal intensiv geprüft werden.

Über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

☐ ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

☐ nein

Anlagen:

keine

gez. Silvio Horn
Fraktionsvorsitzender